

Nr. 24/2012
vom 27. September 2012

vfa zum Arzneiverordnungs-Report

Seite 1/1

Birgit Fischer: „Wir brauchen in der Arzneimittelversorgung eine Qualitätsdebatte!“

Rückfragen an:

Berlin (vfa). Mit Blick auf den heute erschienenen Arzneiverordnungs-Report erklärt vfa Hauptgeschäftsführerin Birgit Fischer: „Der Arzneimittelverbrauch in Deutschland muss unter zwei Aspekten gesehen werden: Kostenstruktur und Versorgungsqualität. Die Kosten für Arzneimittel sind gegenwärtig unter Kontrolle, das sagt der Arzneiverordnungs-Report selbst. Den zweiten Aspekt, die Versorgungsqualität, lässt der Arzneiverordnungs-Report unter den Tisch fallen. Eine permanente Diskussion über das Drücken von Preisen droht aber irgendwann zu einer Diskussion über das Drücken der Versorgungsqualität zu werden. Das ist eine gefährliche Entwicklung und sie wird durch das methodische Vorgehen des Arzneiverordnungs-Report letztlich noch befördert.“

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
Telefax 030 20604-209
j.stemmler@vfa.de

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 44 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 85.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de